

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 42: Metro Lausanne

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulanlage, Steinach

(bö) An der Schulanlage wird seit den 1950er-Jahren gebaut und umgebaut. Im jetzt durchgeführten offenen Projektwettbewerb wollte die Schulgemeinde Steinach wissen, ob das Schulhaus 2 von 1965 ersetzt oder saniert werden soll. Die Jury ist nun zum Schluss gekommen, dass eine Lösung mit dem bestehenden Schulhaus nicht zukunftsfähig ist und den jetzigen Anforderungen nicht genügen kann.

So schlägt auch das Siegerprojekt von *Felix Gut* und *Esther Deubelbeiss* einen Ersatzbau vor. Angetan zeigte sich die Jury unter anderem von der Clusterlösung im Obergeschoss, die eine Vielzahl von Schulformen erlaubt: vom konventionellen Klassenunterricht über die offene Lernlandschaft bis zur individuellen Betreuung von Kleingruppen, was der geplanten Einführung der Basisstufe entgegenkommt. Das Architektenteam wollte keine introvertierten Clusterräume schaffen, sondern hat versucht, all den Zusatzräumen einen direkten Aussenbezug zu geben. Das erreichen sie mit den eingeschnittenen Terrassen. Zusammenfassend hält die Jury fest, dass mit der Setzung des Baukörpers eine überzeugende ortsbauliche Lösung vorgeschlagen wird, die mit der Turnhalle und dem Schulhaus 1 zu einem selbst-

verständlich wirkenden Ensemble führt.

Am Wettbewerb beteiligten sich 77 Architekturbüros.

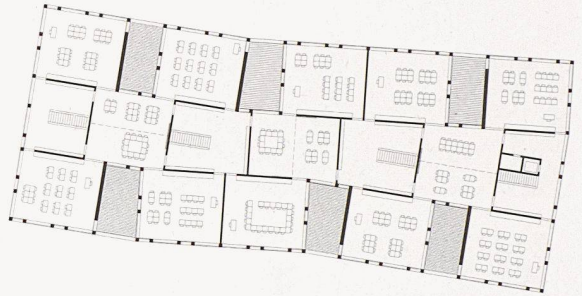
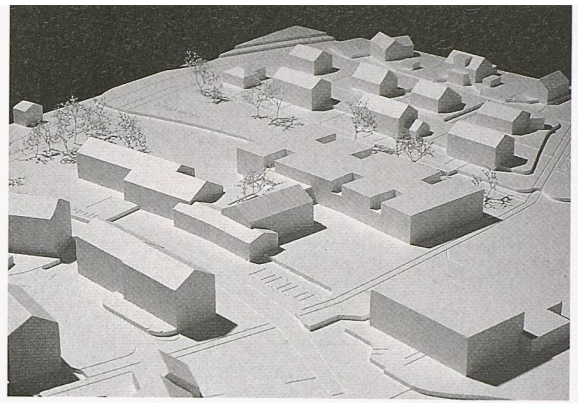
Preise

1. Rang / 1. Preis
Gut Deubelbeiss, Luzern
2. Rang / 2. Preis
Leonhardt + Schnadenberger, Berlin
3. Rang / 3. Preis
Schnellmann Pascali, Siebnen
4. Rang / 4. Preis
LGS Architekten, Konstanz; Mitarbeit: Markus Lanz, Nicolas Schwager, Sebastian Braun
5. Rang / 5. Preis
Daniel Cavelti, St. Gallen; Mitarbeit: Martin Bommer
Ankauf
Mario Lins, Sennwald; Mitarbeit: Daniela Tomaselli, Silvia Müller

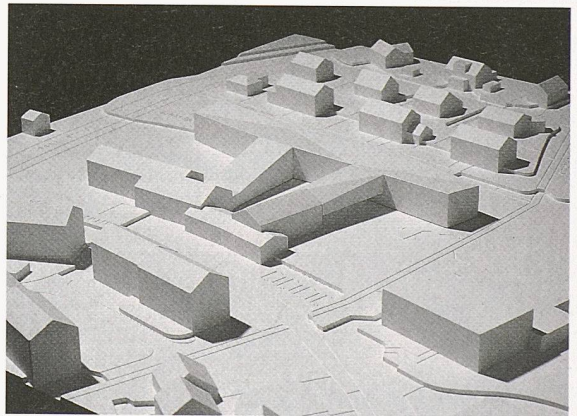
Preisgericht

Anton Betschart, Baukommission (Vorsitz); Gioia Mariana, Mitglied Schulrat; Andreas Aepli, Schulratspräsident (Ersatz); Martin Hitz, Stadtbaumeister St. Gallen; Werner Binotto, Architekt; Kurt Huber, Architekt; Thomas Eigenmann (Ersatz)

Ausstellung 15. bis 23. Oktober (Mo-Fr 16-20 Uhr, Sa/So 9-14 Uhr), Gemeindsaal Steinach



Die Cluster im Obergeschoss erlauben vielfältige Schulformen. Modell und Obergeschoss (1. Rang, Gut Deubelbeiss)



Wagt den Versuch, eine Gesamtanlage zu schaffen (Ankauf, Mario Lins)

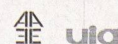
VELUX®

REGISTER
BEFORE
10 FEB
2006

WWW.VELUX.COM/A

INTERNATIONAL
VELUX AWARD 2006
FOR STUDENTS OF ARCHITECTURE

WWW.VELUX.COM/A



LIGHT OF TOMORROW